

Interview

„Wir lassen auch Chancen liegen“

Smart Investor im Gespräch mit **Dr. Markus Elsässer** von ME Fonds über Langfrist-Trends und den Investmentansatz des ME Fonds – Special Values (WKN: 663307)



Geboren 1956 in Heidelberg, wuchs der Sohn eines Botschafters in London, Hongkong, Paris und Kairo auf. Nach Banklehre und Wirtschaftsstudium an der Universität in Köln arbeitete Dr. Elsässer in einer Wirtschaftsprüfer-Sozietät. Seine Industriekarriere begann er als Finanzdirektor bei Dow Chemical Deutschland. Danach war er in Sydney, Australien, als General Manager für Benckiser und schließlich in Singapur als Managing Director Asia-Pacific für die Storck Gruppe tätig. Seit 1998 ist er selbstständiger Investor und Fondsberater. Darüber hinaus war er viele Jahre als Mitglied in Beiräten von einflussreichen Industriefamilien tätig und arbeitete für einige Jahre eng mit dem bekannten New Yorker Investor Guy Wyser-Pratte zusammen.

Smart Investor: Herr Elsässer, Sie sehen sich als Value Investor. Der Value-Begriff erstreckt sich aber von Deep Value bis zu GARP*-Ansätzen. Bei welcher Value-Ausprägung fühlen Sie sich wohl?

Elsässer: Die Bewertung eines Unternehmens spielt bei uns eine wichtige Rolle. So sind wir nicht bereit, Bewertungen zu akzeptieren, wie sie zuletzt im Bereich von Biotech- oder Social-Media-Aktien anzutreffen waren. Dennoch muss man akzeptieren, dass für Top-Qualität an der Börse heute mehr zu bezahlen ist als zu Beginn des Aktienzyklus vor acht Jahren. Für diese Qualität sind wir – ähnlich wie Warren Buffett – bereit, eine höhere Bewertung zu akzeptieren. Von daher sind wir eher dem GARP-Ansatz zuzuordnen.

Smart Investor: Welche Werte finden Sie aktuell interessant und aus welchen Gründen? Sehen Sie sich ausschließlich als Stockpicker oder haben auch makroökonomische Entwicklungen Einfluss auf Ihre Investmententscheidungen?

Elsässer: Wir verfolgen einen Stockpicking-Ansatz, der zwar keine direkten makroökonomischen Einflüsse berücksichtigt, wohl aber Trends, die wesentlich für die Entwicklung eines Unternehmens sein können. Als solche langfristig wirkenden Trends haben wir beispielsweise die Urbanisierung, die Globalisierung oder den „Emerging Consumer“ entdeckt. Gerade den zuletzt genannten Trend halten wir für sehr bedeutend: Immer mehr Menschen in den Schwellenländern kommen in besser bezahlte Jobs und wollen einen westlichen Lebensstandard, der ihnen durch die weltweite Vernetzung nicht mehr unbekannt ist. Die Folge sind hervorragende Aussichten für die Produkte von Konsumwerten wie Reckitt Benckiser oder Beiersdorf.

Smart Investor: Beim Blick in Ihr Portfolio fällt auf, dass ein regionaler Fokus auf Schweizer Unternehmen wie Lindt & Sprüngli liegt. Was machen die Schweizer besser?

Elsässer: Ganz einfach: Die Schweizer haben praktisch keinen Binnenmarkt! So mussten sie sich schon von jeher im harten Wettbewerb der Weltmärkte behaupten. Die Produkte und Dienstleistungen sind von hoher Qualität. Die Börse ist liquide und sicher. Über unsere Schweiz-Position erzielen wir außerdem einen positiven Diversifikationseffekt in unserem Währungs-Exposure.

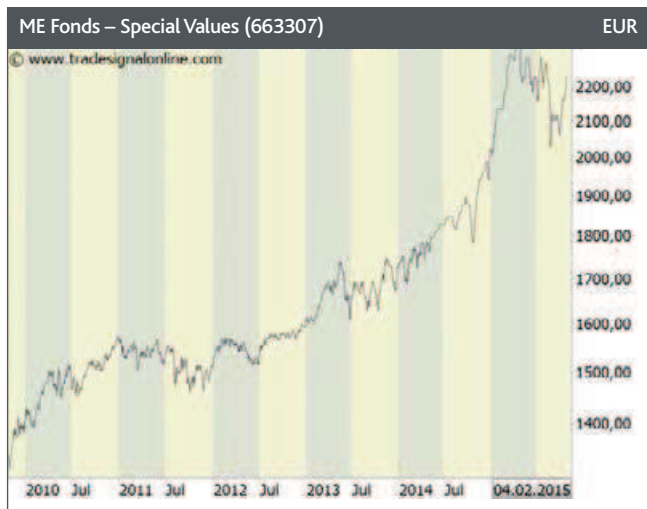
Smart Investor: Die Cash-Quote des Fonds liegt aktuell bei gut 5%. Kann der Anleger daraus schließen, dass Sie in den nächsten Monaten von einer positiven Aktienentwicklung ausgehen und daher auf eine hohe Liquidität für Nachkäufe auf günstigerem Niveau verzichten?

*) GARP: Growth at a reasonable price (Deutsch: Wachstum zu einem vernünftigen Preis)

Perspektive: Expansion

Wer wachsen und expandieren will, braucht Ideen, Produkte und vor allem Kapital. Über die Börse können auch mittelständische Unternehmen Eigen- oder Fremdkapital aufnehmen. Als dauerhafte Finanzierungsquelle bietet m:access neue Perspektiven für unternehmerisches Wachstum.

Elsässer: Anfang August lag die Cash-Quote noch bei knapp 20%! Marktprognosen auf Sicht von mehreren Monaten sind ein schwieriges Thema. Aber kurzfristig kann man schon Tendenzen erkennen. Grundsätzlich sind wir jedoch Optimisten und außerdem sehr zuversichtlich hinsichtlich der Entwicklung unserer Werte. Wir glauben, dass diese langfristig steigen werden! Zwischenzeitlich wird es jedoch immer wieder zu Turbulenzen wie im August kommen. Diese haben wir übrigens nicht zuletzt durch die erhöhte Cash-Quote sehr gut gemeistert. Solche Phasen sehen wir aber als günstige Gelegenheit, bei unseren Werten nachzukaufen. Deshalb kann es auch immer wieder zu etwas höheren Cash-Quoten als derzeit kommen. Im Regelfall wird die Quote bei uns zwischen 3% und 10% liegen. Eine Marktmeinung ist daraus nicht immer abzuleiten.



Smart Investor: Betrachtet man die Wertentwicklung des ME-Special-Values mit dem breiten Markt, fällt auf, dass der Fonds auf Sicht von drei und fünf Jahren deutlich hinter MSCI World Euro liegt. Was ist die Ursache?

Elsässer: Wir bezeichnen uns als defensiven, vermögensverwaltenden Aktienfonds. Unser langfristiges Ziel ist vor allem der Werterhalt des Kapitals. Das bedeutet, dass wir regelmäßig auch Chancen „liegen lassen“. Nur wenn alle unseren harten Kriterien an einen Wert erfüllt sind, investieren wir auch. Als Kriterien sind neben der Bewertung auch die Qualität der Produkte und Dienstleistungen sowie die Management-Qualität zu nennen. In eher euphorischen Marktphasen, in denen auch oder gerade Unternehmen von geringerer Qualität stark performen, muss man bei uns damit rechnen, dass wir nicht ganz vorne dabei sind. Andererseits: Nehmen Sie die Phase seit dem DAX-Hoch im April bis zum Ultimo September. In diesem Zeitraum haben wir uns deutlich besser gehalten als der MSCI World. Wir glauben, dass dieses Profil den Bedürfnissen des Durchschnittsanlegers am nächsten kommt. Die Anleger fürchten sich vor allem vor Verlusten und suchen nicht den Spitzen-Performer in Boomzeiten. Mit uns kann man ruhig schlafen, was auch die langfristige Entwicklung über mittlerweile 13 Jahre zeigt.

Smart Investor: Herr Dr. Elsässer, vielen Dank für die interessanten Ausführungen.

Interview: Christian Bayer



UNIBRAND

www.maccess.de

183059
3278191
320007
börse
münchen

Perspektiven für den Mittelstand.
m:access